



Gemeinde Malente

Der Bürgermeister

Bauamt

☒ Gemeinde Malente - Postfach 260 - 23711 Malente

Kreis Ostholstein
Geschäftsstelle LEADER+
Herrn Günter Möller
Postfach 433

23694 Eutin

Kneippheilbad und
Heilklimatischer Kurort
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Bahnhofstr. 31

Telefon 04523/9920-0
Telefax 04523/9920-70
E-Mail malente@landsh.de

Meine Zeichen
31.26.02/
30.0.30.11

Auskunft erteilt
Frau Poersch
Regina.Poersch@gemeinde-malente.landsh.de

Durchwahl 04523 / 9920-
36

Datum
29. September 2003

Errichtung eines Aussichts- und Naturbeobachtungsturmes auf dem Holzberg in Neversfelde, Gemeinde Malente

Antrag auf Gewährung einer Förderung

Sehr geehrter Herr Möller,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Malente plant die Errichtung eines Aussichts- und Naturbeobachtungsturmes auf dem Holzberg in Neversfelde. Auf unsere bisherigen Gespräche nehme ich Bezug.

Auf Beschluss des Finanzausschusses vom 23.09.2003 beantrage ich hiermit die Gewährung von Fördermitteln in Höhe von **45.000 EUR** durch das Programm LEADER+.

Zugleich beantrage ich hiermit die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn.

Begründung:

Die Gemeinde Malente plant in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein Neversfelde e. V. den Bau eines Aussichts- und Naturbeobachtungsturms auf dem Holzberg in Neversfelde in der Gemeinde Malente.

Konten der Gemeindekasse:

Sparkasse Ostholstein Zweigstelle Malente Nr. 3 000 593 BLZ 213 522 40
Volksbank Malente Nr. 102 083 BLZ 213 922 18
Postbank Hamburg Nr. 87 42-200 BLZ 200 100 20

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

montags und mittwochs von 8.30 – 12.30 Uhr
dienstags von 15.00 – 17.00 Uhr
donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr
freitags von 8.30 – 12.00 Uhr

Trägerin des Vorhabens ist nach Beschluss des Finanzausschusses vom 23.09.2003 die Gemeinde Malente. Dieser Turm ist eines der Leitprojekte der LSE Malente.

Die Baukosten werden mit 88.735,20 EUR, also rd. 90.000 EUR veranschlagt.

Geschichtlicher Hintergrund

Der Holzberg (89,5 m) ist nach dem Bungsberg die zweithöchste Erhebung in Ostholstein und die höchste im Gemeindegebiet Malente. Schon Anfang des 20. Jahrhunderts hat auf dem Holzberg ein Aussichtsturm gestanden. Für dieses Bismarck-Turm genannte Bauwerk wurde 1906 der Grundstein gelegt. Wegen Geldknappheit verzögerte sich der Bau jedoch um weitere zwei Jahre und wurde dann nicht wie vorgesehen aus Stein errichtet, sondern nur mit Brettern verkleidet. Im Jahr 1918 musste der baufällige Turm abgerissen werden. Fast 100 Jahre später wird diese Idee, den Holzberg mit einem Aussichtsturm auszustatten und damit als Erholungspunkt noch anziehender zu machen, vom Neversfelder Verschönerungsverein wieder aufgegriffen. Denn Wege und Plätze mit Weitblicken sind als Höhepunkte in der Landschaft besonders anziehend und laden zum Verweilen ein.

Planungsgrundlagen

Im Landschaftsprogramm werden im Zusammenhang mit den Erfordernissen und Maßnahmen für die Zugänglichkeit der Landschaft als Ziele des Wegeausbaus insbesondere Aussichtspunkte genannt. Der Landschaftsplan Malente umschreibt dies folgendermaßen: „Für die Erholwirksamkeit des Raumes ist die innere Erschließung interessanter Landschaftsteile von Bedeutung, d.h. ob die Landschaft auch ‚benutzt‘ und damit erlebt werden kann. [...] Entscheidend für die Attraktivität der Landschaft sind die Ausstattung, also Qualität und die Größe der erlebbaren Räume und damit die Tiefen und Kulissenwirkung sowie überhaupt die Möglichkeiten für Ausblicke.“ Der Holzberg wird dabei als bestehender Anziehungspunkt in der Landschaft genannt.

Ein neuer Aussichts- und Naturbeobachtungsturm würde einen herrlichen Rundblick über die Holsteinische Schweiz sowie die ostholsteinische Seen- und Hügellandschaft bieten. Der Dieksee, der Kellersee, die markanten Bauwerke von Plön und Eutin und weitere Landschaftsbestandteile im Umkreis von bis zu 30 Kilometern könnten aus der Vogelperspektive betrachtet werden. Dabei werden Naturbeobachter sinnvoll gelenkt – und damit von anderen Naturbereichen ferngehalten. Die Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse der Gemeinde Malente (LSE) beschreibt den Aussichts- und Naturbeobachtungsturm als eines ihrer Leitprojekte.

Ziel

ist es unter anderem, die touristische Infrastruktur zu ergänzen. Dies geschieht durch:

- die Anbindung an das vorhandene Wanderwegenetz
- die Nähe zu Dieksee und Diekseegehege
- die kreisübergreifende Nachbarschaft zum an Neversfelde angrenzenden Kreis Plön (siehe auch gemeinsames Tourismuskonzept Ostholstein-Plön von 1998)
- ein verbessertes „Naturerleben“ durch nochmalige Erhöhung des schon bestehenden Aussichtspunktes Holzberg und damit verbunden die Erschließung der landschaftlichen Schönheiten der Holsteinischen Schweiz
- eine Attraktivitätssteigerung mit hohem Erlebniswert für die Region
- neue Impulse für Naherholung und Tourismus der Gemeinde Malente und des Naturparks Holsteinische Schweiz
- die Steigerung der Erholwirksamkeit von Landschaft und Natur

Baubeschreibung (siehe auch Anlage)

Geplant ist ein ca. 29 m hohen Aussichtsturm aus Lärchenholz mit zwei Aussichtsplattformen. Die oberste Plattform liegt bei etwa 24 Metern und überragt den vorhandenen Baumbestand mit freier Sicht. Die Basismaße des Aussichtsturmes betragen etwa 7 x 7 Meter.

Zusätzlich ist ein ca. 400 m² großes Grundstück auf dem Holzberg gepachtet worden (Gestattungsvertrag zwischen dem Verschönerungsverein Neversfelde und dem Forstamt Eutin über die Errichtung, Benutzung und Unterhaltung des Aussichtsturmes und die Nutzung der Umgebungsfläche). Am Fuß des Turmes soll ein Ruhebereich mit Tischen und Bänken eingerichtet werden. Attraktive Wege, Informationsschilder und Bepflanzungen sind ebenfalls vorgesehen. Die Außenanlagen sind jedoch noch nicht Gegenstand dieses Antrages.

Erschließung

Der Holzberg grenzt in Neversfelde sowohl an die Gemeindestraße Neversfelder Straße als auch an die Kreisstraße 57, den Grebner Weg. Hier sind auch Parkplätze vorhanden. Ebenso hat das unmittelbar benachbarte Café „Landhaus am Holzberg“ seine Zusage gegeben, dass dessen Parkplätze mitgenutzt werden können. Vom rd. 1000 m entfernten öffentlichen Parkplatz mit Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile „Krützen“ führt ein Wanderweg zum Holzberg.

Finanzierungsplan:

Kosten (siehe Anlage)	80.000 EUR <u>8.735,20 EUR</u> 88.735,20 EUR	Turm Fundament
	gerundet	90.000,00 EUR
Finanzierung:	36.500	Eigenmittel Gemeinde Naturpark Holst. Schweiz
	8.500	(beantragt)
	45.000	Kofinanzierung LEADER+
Summe:	90.000	

Im Haushalt 2004 der Gemeinde Malente wird auf Beschluss des Finanzausschusses vom 23.09.2003 der Betrag von 90.000 EUR bereitgestellt.

Für eine wohlwollende Prüfung meines Antrages wäre ich dankbar. Sollten weitere Unterlagen erforderlich sein, rufen Sie bitte an.

Mit freundlichen Grüßen

(Koch)

Anlage

Baubeschreibung mit Skizze und Lageplan
Kostenschätzung